

La résurrection du vampire

Die Auferstehung der Vampire

Von DirrtyHaruka

Prolog: Wiedersehen

Titel: La résurrection du vampire

Untertitel: Die Auferstehung der Vampire

Disclaimer: Die Charaktere gehören nicht uns sondern Naoko Takeuchi, Riyoko Ikeda und Ryoei Tsukimura. Einzig die Story gehört uns. Wir bereichern uns nicht an diesem Dokument oder verwenden es zu gewerblichen Zwecken.

Autorenvorwort Dirrty & Sniper:

Wichtiger Hinweis zuerst: Der erste Teil "Les enfants de la nuit – Kinder der Nacht" sollte zum besseren Verständnis vorher gelesen werden. Da diese FF auf dem ersten Teil aufbaut und in dieser FF nichts mehr erklärt wird. Noir haben dieses Mal mehr oder weniger nur eine Komparsenrolle.

Hier noch der vorab Hinweis: Noch eine Fortsetzung gibt es **NICHT!** Lob, Kritik oder Sonstiges Kommi schreiben oder es lassen. Upload erfolgt c.a ein Mal pro Woche. Viel Spaß beim lesen.

Prolog: Wiedersehen

Ein halbes Jahr verging nach dem Abflug von Oscar und ihrer Gefährtin von Japan nach Frankreich und die Zeiten hatten sich geändert. Der Frieden hatte der Welt den Rücken gekehrt. Ein anderer Vampir war in Japan auf den Plan getreten und bei den Samurai of Darkness gab es Unverhoffterweise einen Anführerwechsel. Haruka hatte Michiru in einer Nacht und Nebel Aktion den Ring einfach an die Hand gesteckt und war verschwunden. Allerdings war außer Haruka niemand dazu in der Lage den Ring richtig zu verwenden und sich so dem anderen Vampir entgegen zu stellen. So hatte Michiru entschieden, sich Hilfe zu holen, bei dem einzigen Vampir dem sie zutraute das er fähig dazu war, Hilfe zu leisten. Oder zumindest Haruka wieder ausfindig zu machen. So war sie also nach Frankreich aufgebrochen um den Clanführer der Les roses noires de Versailles um Mithilfe zu bitten. Ein glücklicher Zufall verhalf Michiru nach langer erfolgloser Suche nach dem Vampirversteck, endlich dazu Oscar zu treffen. Bernard, einer der Späher des herrschenden Clans, hatte Michiru in einer Gasse mitten in der Nacht aufgegriffen und war ziemlich Stolz mit ihr zurück zum Versteck gegangen um seinem Boss, wie üblich, den fremden Vampir vorzuführen. Er

schubste Michiru durch dunkle Katakomben unter dem Schloss Versailles zu einem großen Raum in dem sich Oscar üblicherweise in Gesellschaft von Rosalie aufhielt.

„Boss! Ich hab eine Fremde in der Stadt aufgegriffen!“, rief er stolz und schubste Michiru durch den Raum. Oscar hatte gerade ein Schachspiel mit Rosalie für sich entschieden und drehte sich zu Bernard herum.

„Sehr schön, Bernard. Setz dich her. Ich kümmere mich darum.“ Michiru bemerkte sie erst als Bernard und sie den Platz wechselten. Verwirrt schaute sie Michiru an.

„Was machst du denn hier?“ Michiru sah Bernard einen Moment finster nach und wandte sich dann zu Oscar um.

„Wir haben zwei nicht unerhebliche Probleme in Japan und ich habe auf deine Hilfe gehofft.“ Oscar runzelte die Stirn.

„Aha?“ Sie musterte Michiru einen Moment skeptisch. Für einen Augenblick erstarrte sie völlig.

„Warum hast du Haruka's Ring?“

„Das ist Problem eins.“ Michiru seufzte und Oscar nahm auf einer Holzkiste platz.

„Haruka hat ihn mir vor ungefähr drei Wochen angesteckt und ist verschwunden. Und jetzt werden wir von einem Vampir der scheinbar einen ähnlichen Ring besitzt angegriffen und keiner außer Haruka kann diesen hier benutzen. Das heißt wir sind ihm schutzlos ausgeliefert.“ Oscar brauchte einen Moment um das hintereinander zubekommen. Ja sie hatte gemerkt dass es Haruka schlecht ging. Ziemlich schlecht sogar, aber ihr ging es ja auch nicht besser und sie haute auch nicht ab. Sie hätte nie mit so etwas gerechnet.

„Und du willst jetzt, was?“, fragte sie nach einiger Zeit der Stille.

„Nun ja Haruka fing nach deinem Abschied an, so eigenartig zu werden. Deswegen hatte ich vermutet dass sie möglicherweise bei dir auftaucht. Außerdem sollte Haruka nicht auffindbar sein, brauchen wir zumindest jemanden der fähig ist mit so einem Ring umzugehen.“ Sie hob demonstrativ ihre Hand an der, der Ring steckte. Oscar sah auf ihren eigenen.

„Nein, Haruka ist hier nicht aufgetaucht. Allerdings muss ich dir wohl beipflichten. Wenn sie abgehauen ist, könnte es durchaus möglich sein das sie im Lande ist.“ Rosalie horchte von weiterer Entfernung auf. Der Verdacht das Oscar und Haruka mehr verband als Oscar's Gefährtin lieb und recht sein konnte, schien sich zu bestätigen. Und die Tatsache dass sich ihre Nebenbuhlerin jetzt auch noch in Oscar's Reichweite aufhielt und dafür sogar noch ihren Clan verlassen hatte, gab Anlass zur Sorge.

„Ich wäre jedenfalls sehr dankbar wenn du, oder einer deiner Leute mir suchen helfen könntet.“ Oscar nickte langsam.

„Ich werde höchstpersönlich gehen. Ich kenne die Katakomben wie meine Westentasche und da sie bei Tage nicht herumlaufen kann, werde ich sie schon finden.“

„Du kannst doch den Clan jetzt nicht einfach so zurücklassen um eine verschwundene Vampirin zu suchen“, warf Rosalie ein. Oscar wandte sich ihrer Gefährtin zu.

„Rosalie, Michiru hat mich gebeten und zudem verdanke ich Haruka dein Leben. Und du auch. Du wirst mich solange hier vertreten“, stellte Oscar fest.

„Es werden sicher auch einige deiner Leute reichen. Ich kann dich ja nicht einfach deiner Pflichten entreißen“, meinte Michiru. Oscar schüttelte den Kopf.

„Du hast einen Ring und ich auch. Es nützt uns mehr bei Tage zu suchen, da Haruka sich dann nicht von der Stelle rührt. Und ich denke dass sie am Tage wohl immer ein und dasselbe Versteck aufsuchen wird. Der Einfachheit halber. Es wäre Unsinn dir

Untergebene zur Seite zu stellen die nur bei Nacht hilfreich sind, in der Haruka vermutlich umher wandert, auf der Suche nach unserem Versteck.“ Michiru nickte.

„In Ordnung. Dann danke für deine Hilfe.“ Oscar winkte ab. Jetzt da sie wusste das sich Haruka sehr wahrscheinlich in Frankreich, noch dazu in Paris, befand, war sie sowieso zu Unruhig um hier zu bleiben und sich um irgendwelche Belanglosen Streitereien im Clan zu kümmern.

„Dann lass uns direkt aufbrechen. Vielleicht finden wir zumindest mal schon ihr Versteck.“ Sie stand von der Holzkiste wieder auf.